

# Schöne Wanderungen im Alpbachtal

**HARDHEIM.** „Auf, ins schöne Land Tirol“, so hieß für 40 Wanderfreunde des OWK Hardheim der Start zur Mehrtagesfahrt nach Reith im Alpbachtal. Nach vielen Stunden bei erschweren Verkehrsverhältnissen wurde das Ziel erreicht. Zimmerbeziehen, Begrüßungstrunk und Abendessen rundeten den Tag ab.

Am Montag wurde dann von Reith aus zunächst der Matzenpark, eine wunderschöne alte Parkanlage beim Schloss Matzen, erreicht, um von dort aus dann nach Kramsach weiter zu wandern und den dortigen Museumsfriedhof zu besichtigen.

Die Sprüche auf den Grabkreuzen brachten manchen Wanderer zum Schmunzeln. Weiter ging es in die kleinste Stadt Österreichs – nach

Rattenberg – mit ihrer historischen Fachwerkkulisse. Ein Teil der Wanderer fuhr von hier mit dem Bus zurück, während sich einige zu Fuß nach Reith aufmachten.

Am nächsten Tag ging's dann zur Wiedersbergerhornbahn mit der man bergan fuhr. Ein Teil der Wanderer ging den Panoramaweg um das Wiedersberger Horn, während andere als „Gipfelstürmer“ die Aussicht vom 2127 m hohen Gipfel genossen. Einige wanderten weiter zum Reither Kogel, andere fuhren mit der Bergbahn wieder talwärts.

**Auf dem Panoramaweg unterwegs**  
Mittwoch war der Tag des Alpbachtaler Höhenwegs, eines Panoramawegs oberhalb des Alpbachtales. Die

leistungsstärkere Gruppe wanderte von Inneralpbach aus über den Wurmhof nach Alpbach, während die anderen Wanderer ab Alpbach loswanderten. Auf dem Pinzgerhof oberhalb Reiths wurde eine Rast eingelegt und das Ende des Regens abgewartet, um dann bergab nach Reith zu gelangen.

## Zünftige Brotzeiten

Am Donnerstag wurde bei leichten Schauern der Reither Kogel mit der Gondelbahn erklommen. Auf dem Fürstenhof genossen die OWKler eine zünftige Brotzeit mit Tiroler Spezialitäten. Schnell kam gute Laune auf und das Gitarrenspiel des Stockerwirts, der diese Jause organisiert hatte, animierte die Wanderer zum

Mitsingen und Schunkeln. Frisch gestärkt ging's dann für einen Teil der Wandergruppe über den Steinerhof nach Bruck ins Zillertal.

Am letzten Tag stand die Kundler Klamm auf dem Programm. Diese wildromantische Schlucht bot ein besonderes Erlebnis. Das Naturschauspiel des wilden Wassers in der Enge der Klamm war beeindruckend. Mit dem Bummelbähnchen fuhr man dann am Ende der Klamm nach Wildschönau, entlang der Wildschönauer Ache und weiter nach Mühlthal. Der Rückweg zeigte noch einmal die wilde Schönheit der Natur auf. Am Abend wurden die Wanderfreunde mit einem Tiroler Schmankerl-Buffer und zünftiger Musik zum Tanzen überrascht. Z